

Volk- und Anzeiger-Blatt

Erscheint am Donnerstag
und Sonntag und kostet
vierteljährlich 30 Kr.

für

Einrückungsgebühr 1/2 Kr.
für die gedruckte Linie,
oder deren Raum.

Winnenden und seine Umgegend.

Nr. 96

Sonntag den 30. November

1862.

Winnenden.

Bekanntmachung.

Rekrutierungsliste betreffend.

Mit der Abfassung der Rekrutierungs-Liste auf's Jahr 1863 ist bereits der Anfang gemacht. In diese Liste sind alle im Jahr 1842 geborenen Söhne hiesiger Einwohner, ohne Rücksicht auf Tüchtigkeit, Familien-Verhältnisse oder Beruf einzutragen, und den Eltern, Geschwistern und Vormündern derselben liegt es gesezlich ob, dafür zu sorgen, daß solche auch wirklich eingetragen werden. Es werden daher Letztere öffentlich aufgefordert, unverweilt Geburtstag, Stand und Aufenthaltsort ihrer im Jahr 1842 geborenen Söhne und Pflöglinge, wenn sie nicht in der am Rathhaus angeschlagenen Liste vorkommen, beim Stadtschultheißenamt zur Anzeige zu bringen. Hierbei wird bemerkt daß diejenigen Militärpflichtigen, welche, wegen unterlassener Anzeige, in den Listen übergangen werden, sobald solches bekannt wird, ohne Rücksicht auf ihr vorgerücktes Alter, und vorbehaltlich der Strafe, für den geeigneten Fall, zur nachfolgenden Aushebung gezogen und ehe sie dem Rekrutierungs-Gesez Genüge geleistet, weder Erlaubniß zur bürgerl. Niederlassung, noch Reisepaß oder Wanderbuch erhalten können.

Den 28 Nov. 1862.

Städtisch.-Amt.
Zent.

Winnenden.

Bürgerausschuß-Ergänzungswahl.

Am Freitag den 5. Dez. findet (wie schon durch Ankündigen bekannt gemacht) die Bürgerausschuß-Ergänzungswahl von Morgens 8—12 Uhr statt. Es sind zu wählen 1 Obmann und 6 Mitglieder. Im Collegium verbleiben und dürfen nicht gewählt werden die Mitglieder;

Jakob Hauser, Weing.

Christoph Fried. Fink, Kaufm.

W. G. Kaiser, Rthgarbr.

David Kamm, Weing.

David Haag, Weber.

David Wildenberger, Tuchm.

Aus dem Collegium treten aus und können erst nach Jahresfrist wieder gewählt werden:

Obmann.

Pb. Müller, Rthgarbr.

Mitglieder:

Gottlob Seiz, Rthgarbr.

Christ. Kreh, Weisgarbr.

Alb. Sommer, Cond.

Ernst Meyer, Kaufm.

Gottlieb Reusch, Tuchm.

Louis Müller, Fabr.

Die Bürgerschaft wird um so mehr dringend aufgefordert, von ihrem Wahlrecht recht zahlreichen Gebrauch zu machen, da dieses Recht auch zugleich die Pflicht gegenüber den Mitbürgern in sich schließt, den Bürgerausschuß mit einsichtsvollen und anerkannt passenden Mitgliedern zu besetzen.

den 29. Nov. 1862.

Stadtschultheißenamt
Zent.

Winnenden.

Baumholz-Verkauf.

Nächsten Dienstag Nachmittags 3 Uhr werden mehrere Abtheilungen Baumholz in den Bürgerstücken gegen baare Bezahlung in Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft bei den Neun Linden.

Bauverwaltung.

Zur bevorstehenden Wahl in den Bürger-Ausschuß schlagen vor:

als Obmann:

Bischoff ref. Stiftungspfleger.

Fink, Kaufmann.

als Mitglieder:

Ferdinand Schlehner, Rothgerber.

Carl Pflüger, Bierb. Kaufmann Schwarz.

Goldarbeiter Mildenberger, Sattler Krautter,

Weiz, Kaminsfeger. Carl Weif, Schumacher.

Heinrich Meier, Kaufm. Wilhelm Wahl.

Bortenmacher Klein. Seifensieder Kreh.

Käfer Neumann.

Mehrere Bürger.

Waaren Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich seine wollenen, halbwollenen und baumwollenen Waaren als:
Tibet, Rips, Satain laine, Grénadine, Armure Crépe Poil de chevre, Orleans gedruckt und einfarbig,
Lister in brauner, grauer und schwarzer Farbe, Halbtibet, Zit, Barchent und Drucktattun,
Cafas, Schurzzeug in blau, grün und gelb, Baumwollbiber, Sacktücher in beliebiger Größe,
seidene Cravâttchen und Kinderhalstücher bestens zu empfehlen ebenso empfiehlt derselbe seine
Spezereien zu geneigter Abnahme und sichert reelle Bedienung und die billigsten Preise zu.
Louis Finninger, Färber.

Winnenden.

- Am nächsten Freitag den 5. Dezbr. dieses
Jahrs werden aus dem Wald Hohensch im
Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:
8. Eichenstämme 8. Schuh lang — 18. bis 23. Zoll
mittl. Durchmesser
9. dto. — 12. bis 28. Schuh lang — 18. bis 23. Zoll
mittl. Durchmesser
1. Klasten eichene Scheiter und Brügel
2 1/2. " " gesunde eichene Scheiter
11. " " knize eichene Scheiter und Brügel
550. eichene Wellen
7. Klasten noch im Boden befindliche meist eichene
Stumpfen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9. Uhr
im Wald selbst bei der Saatschule im soge-
nannten Boden.

Der Geld- Einzug wird sogleich nach beendigtem
Verkauf vorgenommen.

Winnenden den 29. Novbr. 1862.

K. Hoffkammeramt.

Kornbeck.

Winnenden.

Neueste Winter Herru Halstücher (Cach-
nez) sind in hübscher Auswahl bei mir ein-
getroffen.

M. Bertsch Wittwe.

Winnenden.

Es werden 400 bis 600 fl. gegen gute Bürg-
schaft aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Das dem Wilhelm Eisenmann gehörige
Wohnhaus ist zu verkaufen: Liebhaber können
mit ihm selbst einen Kauf abschließen.

Winnenden.

Es ist ein guter deutscher Ofen mit eisernem
Helm billig zu verkaufen.

Von wem? sagt die Redaktion.

Doppelbohm.

Zwei gute Brauntweingeschirre, das eine 38
und das andere 45 Maas haltend, hat billig zu
verkaufen.

Kupferschmied Kurz.

Winnenden.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt seine abgelagerte Ci-
garren das Hundert von 54 fr. an bis 3 fl. zu
geneigter Abnahme bestens.

Ebenso wird bei demselben Pfundweise das
Brennöl zu 17 fr., gereinigtes Lampenöl zu 19
fr., Salatöl zu 23 fr. und das Pfund Zucker zu
19 fr. abgegeben.

Louis Finninger.

Gollenhof.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Christoph
Schwaberer, Gutsbesizers im Gollenhof
werden an nachbenannten Tagen, je von Mor-
gens 9 Uhr an, die noch vorhandenen Gegenstände
gegen baare Bezahlung verkauft.

Dienstag, den 2. Dezbr. 1862.

1. Früchte, Heu und Dehm, Stroh, und
5 Fässer von 2 bis 5 Eimer haltend und
circa 6 Eimer Most.

Am Mittwoch, den 3. Dezbr.

Allgemeiner Hausrath,
wogu Liebhaber eingeladen werden.

Weiler z. Stein, den 21. Novbr. 1862.

Schultheißenamt
Napp.

Winnenden.

Eine frische Sendung Lizen & Selband
Schuhe bester Qualität ist wieder ange-
kommen, welche ich zu den billigsten Prei-
sen empfehle.

G. Sprösser.

Winnenden.

Irgend welche nachträgliche Forderungen und Zahlungen an mich ic. wird Reallehrer **Wiest** besorgen.

Mein Waarenlager in Jacken, Winterschuhen, Handschuhen, Strümpfen und Socken und dergl. steht in Waiblingen den gefälligen Abnehmern zu herabgesetzten Preisen offen.

Letters Wittwe.

Winnenden.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit einem hiesigen geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sich mit seiner Photographie noch einige Tage hier aufhält, und ladet daher Diejenigen, welche wünschen, sich abphotographiren zu lassen, hiezu ganz ergebenst ein

Franz, Photograph,
vor der obern Paulinenpfleze.

Winnenden.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, bekannt zu machen, daß er geneigt ist, auch außer dem Hause zu arbeiten, und bringt zugleich seine schon fertigen Schuhe und Stiefel in empfehlende Erinnerung.

Ruoff, Schuhmacher.

Winnenden.

Vor einiger Zeit hat Jemand einen seidenen Regenschirm mit Perlmuttergriff irgendwo stehen lassen, der jezige Besitzer wolle ihn gegen Belohnung bei der Redaction abgeben.

Winnenden.

Einen deutschen Ofen sammt Kocheinrichtung hat zu verkaufen:

G. Hafner.

Winnenden.

Unterzeichneter hat Unschlittgrieben zu verkaufen

Englin.

Winnenden.

Aus der Pflugschaft der Heinericke Schneppe sind 31 Ruthen Land in Seewiesen und $\frac{2}{3}$ Mrg. 28 Rth. Acker in der Pflugs zu verkaufen; die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit

Tuchmacher Steinbuch.

Winnenden.

Einen Wagen Angerfen hat zu verkaufen

Wer? sagt die Redaction.

Winnenden.

200 fl. sind gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuliehen

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

Empfehlung.

Bei herannahender Weihnachtszeit erinnere ich an meine Stickmuster, verschiedenen Stramine zu Schuhen, Kissen, Teppichen u. dal. Ebenso Terneau-, Kittel-, Castor- und Landwolle in allen Farben, sowie geflammte Wolle zu Kinderstrümpf. Auch empfehle ich Kapuzen, Shawls, für Herru und Damen, Handschuhe, Pulzwärmer, weiße Feinwolle, Herrn- und Damenleibchen zu geneigter Abnahme.

Gottfried Hafner.

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend frisches Schweineschmalz zu haben, per Pfund zu 28 kr. Kraft, Sternwirth.

Winnenden.

Es wird ein Kind in die Kost und Verpflegung zu nehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaction.

Winnenden.

Unterzeichneter ist willens sein Haus im untern Saal zu verkaufen oder auf Lichtmess zu vermietthen.

Daniel Beil.

Winnenden.

Reinen Frucht- und Tresterbranntwein Zmi- und Maasweis empfiehlt billigt

A. Sommer, Conditior.

Winnenden.

Theateranzeige.

Montag, den 1. Dezember 1862.

Humoristische Studien,

oder:

Studentenstreiche.

Lustspiel in 3 Akten von Lebrün.

Zu diesem ausgezeichneten Lustspiele, welches das akademische Leben in den heitersten Farben so unübertrefflich und treu abspiegelt, ladet ganz ergebenst ein

Wilhelm Wolters, Direktor.

Cassen-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze

1 Platz 24 kr. 2 Platz 12 kr. 3 Platz 6 kr.

Kinder zahlen auf dem ersten Platz die Hälfte

Das Theater ist im Gasthause zum Hirsch.

Sonntag den 30. Nov. bleibt die Bühne wegen des Adventfestes geschlossen.

Tagesbegebenheiten.

Stuttgart. In Betreff der demnächst zu berufenden Versammlung aller Fortschrittsgenossen in Württemberg hört man, daß auf derselben jedenfalls die deutsche Verfassungsfrage mit einer entschiedenen Abweisung des Delegirtenvorschlages, sodann die Frage über unsere dringend nöthige, seit der Reaction liegen gebliebene Verfassungsreform (geheime Wahl und Reinigung der Kammer von den übermäßig zahlreichen Privilegirten), endlich die des gefährdeten Zollvereins besprochen werden soll.

Stuttgart, den 24. Nov. Gestern Nachmittag wurde am hellen Tage mit unerhörter Frechheit in dem Zimmer eines der Herrn Aktuare des k. Kriminalamts eingebrochen, drei Thüren mit einem Beile eingeschlagen und von dem Diebe alles durchstöbert. Glücklicherweise gelang es ihm nicht, an Pretiosen zu kommen und so mußte er, da ihm das Uebrige werthlos war, leer abziehen.

Stuttgart, den 25. Nov. (Selbstmord.) Bankier Bl..... der jüngere hat sich heute in seiner Wohnung erschossen. Motive sind unbekannt.

Stuttgart. In den ersten Tagen des Monats Dezember werden die Schwurgerichtsverhandlungen des vierten Quartals in Eßlingen abgehalten. Es kommen dabei vornämlich drei Fälle zur Verhandlung, eine Brandstiftung in Stuttgart, eine Falschmünzerei, welche dahier durch den Polizeisoldaten Baumann in der Person des Wagners Felber aus Oberlenningen entdeckt wurde, sofort die Ermordung des Fabrikanten Krauß in Obertürkheim durch dessen Pächter und Buchhalter Bollmer aus Rottenburg, welches Verbrechen indeß nicht als Mord, sondern bloß als Todtschlag im Affekt verübt behandelt werden wird. Schw. B.

Stuttgart. In Friedrichshafen wurde der Gaitnecht Jakob Zinser aus Gärtringen, welcher seinem Herrn, einem hiesigen Schweinemezger mit 800 fl. durchgegangen war und durch die hiesige Polizei verfolgt wurde. Es fanden sich noch 130 fl. bei ihm vor.

Gorb. In der Sägmühle bei Mühl a. N. ereignete sich ein sehr trauriger Fall. In dieser Sägmühle war letzten Samstag ein Arbeiter mit dem Schneiden eines Sägbaumes beschäftigt, wollte etwas daran verrücken, als auf einmal eine Diele in die Höhe klappte und ihn mit einem Ende derart unter die Kinnlade schlug, daß es ihm die Gurgel entzwei riß; er lief noch einige Schritte, setzte sich, wurde jedoch bald bewusstlos und war in einigen Minuten eine Leiche.

Eningen. Unter einem großen Volksgebränge wurde am 22. d. Mts. in dem benachbarten Alporte Holzelsingen durch einen Landjäger, unter Begleitung eines Gerichtsbeamten, ein neugeborenes reifes Kind in einem Garten, welchen dort vergraben war, aufgefunden. Die Mutter desselben, Magdalena G. von dort, wurde in der benachbarten Baumwollspinnerei verhaftet und gestand alsbald ihr Verbrechen.

Am 13. d. M. ist in Hessenhof, Oberamts Blaubeuren, durch Flachsdörren am Stubenofen ein Brand entstanden, der zwar am Gebäude selbst einen nicht nennenswerthen Schaden verursachte, dagegen ein großes Unglück dadurch herbeiführte, daß ein 1 1/2 jähriges Kind so verbrannt wurde, daß es andern Tags starb und der Vater desselben, der es aus den Flammen trug, schwer verletzt wurde.

Verschiedenes.

Ein englischer Geschäftsmann, so erzählt die „Times“ reiste durch die Pyrenäen, als er einen seiner excentrischen Landsleute einen Berg besteigen sah, von dem man sagte, daß schon Mancher darauf den Hals gebrochen. Er eilte sofort dem Manne nach und erreichte ihn, als er eben an einer weniger gefährlichen Stelle ausruhte. „Sie können nicht leugnen, Sir,“ redete er denselben an, „daß Sie bei jedem Schritte hier große Gefahr laufen und unter solchen Umständen eine Lebensversicherung von großem Werthe ist. Ich bin Agent der K.-Versicherungs-Gesellschaft gegen Unglücksfälle; Papier und Tinte habe ich bei mir, wollen Sie nur gefälligst unterzeichnen.“ Der erstaunte Reisende sah die Nützlichkeit dieses Anerbietens ein und unterzeichnete.

Maler und Dichter. In einer Gesellschaft galt es, den Unterschied zwischen beiden zu bezeichnen. Der Dichter, sagte endlich Jemand, malt mit den Worten, der Maler spricht mit dem Pinsel.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt, am 27. November 1862.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe	
				fl.	fr.
Dinkel.	Säcke 56	fl. 448	Säcke 30	1787	32
Haber.	—	fl. 141	Säcke 6	393	35

Es gestalten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne, wie folgt:

Getreide-Gat.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Seer.	Gefal.	Bemerkungen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Dinkel, Ctr.	4	4	3	59	3	49	fr.	14 fr.	Höchst Nieder
Haber „	2	59	2	49	2	45		9 fr.	Dinkelper Ctr
Mischling Ctr.	1	27	—	—	—	—			fl. fr. fl. fr.
Kernen	—	6	3	—	—	—			4 24 3 48
Waizen Ctr.	—	—	—	—	—	—			Haberper Ctr.
Berste	1	12	1	6	—	—			3 fl. 12 2 fl. 30
Hoggen	1	28	—	—	—	—			
Einkorn	—	—	—	—	—	—			
Ackerbohnen	1	36	1	24	—	—			
Welschkorn	1	16	1	12	1	6			
Wicken	—	—	—	—	—	—			
Erbsen	2	—	1	48	—	—			
Linzen	2	—	1	48	—	—			
Butter 1 Pfd.	—	22	—	21	—	—			

1 Bund Stroh 15 14 13 fr.

8 Pfund
Brod 32 fr.
1 Kreuzer Weiden
5 Lath.